

**Keine Verlagerung des Laimer Bauernmarktes an den Willibaldplatz
sondern Priorisierung im „Zentrum“ von Laim auf der Fläche
zwischen Riegerhof-/Valpichlerstraße**

Antrag Nr. 14-20/ A 1707 von Herrn Stadtrat Max Straßer vom 13.01.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07802

**Vorblatt zum Beschluss des Bezirksausschusses des 25. Stadtbezirkes Laim vom
07.02.2017**

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Antrag Nr. 14 - 20 / A 01707 von Herrn StR Max Straßer vom 13.01.2016
Inhalt	Die Beschlussvorlage befasst sich mit dem Vorschlag des Stadtratsantrages zur Priorisierung des Laimer Bauernmarktes im „Zentrum“ von Laim auf der Fläche zwischen Riegerhof-/Valpichlerstraße. Als beständiger Standort für den Laimer Bauernmarkt wird ein Alternativvorschlag aufgezeigt und begründet.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungs- vorschlag	Der Bezirksausschuss 25 – Laim nimmt die Ausführungen der Markthallen München zur Kenntnis und stimmt der Verlegung zu.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Bauernmarkt Laim
Ortsangabe	Am Laimer Anger, Stadtbezirk 25 - Laim

**Keine Verlagerung des Laimer Bauernmarktes an den Willibaldplatz
sondern Priorisierung im „Zentrum“ von Laim auf der Fläche
zwischen Riegerhof-/Valpichlerstraße**

Antrag Nr. 14-20/ A 1707 von Herrn Stadtrat Max Straßer vom 13.01.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V07802

2 Anlagen

1. Stadtratsantrag
2. Marktplan

Beschluss des Bezirksausschusses des 25. Stadtbezirkes Laim vom 07.02.2017
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Zuständigkeit des BA 25 – Laim

Der Stadtratsantrag Nr. 14 - 20 / A 01707 vom 13.01.2016 „Keine Verlagerung des Laimer Bauernmarktes an den Willibaldplatz, sondern Priorisierung im Zentrum von Laim auf der Fläche zwischen Riegerhof-/ Valpichlerstraße“, betrifft eine Angelegenheit, die nach § 9 Abs.1 i. V. m. der Anlage 1 der Bezirksausschuss - Satzung in die Entscheidungskompetenz „Errichtung und Auflassung von Wochenmärkten sowie Standortwahl“ des Bezirksausschusses fällt.

Daher wird der Antrag mit einer Sitzungsvorlage für den örtlichen Bezirksausschuss behandelt.

2. Anlass der Beschlussvorlage

Der seit Jahren wöchentlich freitags von 07.00 - 13.30 Uhr veranstaltete und sehr gut etablierte Bauernmarkt an der Agnes-Bernauer-Straße soll aufgrund einer dringend notwendig gewordenen Erweiterung der Fürstenrieder Schule auf die Fläche zwischen Riegerhof-/Valpichlerstraße verlegt werden.

Die ursprünglich von den MHM angedachte Verlagerung des Marktes zum Willibaldplatz war sehr umstritten. Auch seitens des Bezirksausschusses wurde befürchtet, dass die Laimer Bevölkerung ihrem dann ca. 1 km entfernten Bauernmarkt nicht folgen wird. Deshalb sollte der Bauernmarkt alternativ zukünftig auf der Fläche zwischen Riegerhof-/Valpichlerstraße veranstaltet werden.

3. Eignung der Fläche zwischen Riegerhof- /Valpichlerstraße

Die Markthallen München (MHM) veranstalten über 40 Wochen- und Bauernmärkte in München. Sie sind auch für die Planung und Einrichtung von Standorten zuständig, welche, z. B. aufgrund von Baumaßnahmen, verlegt werden müssen.

Voraussetzung für die Verlegung eines Marktes ist, dass alle am Ursprungsstandort teilnehmenden Händlerinnen und Händler (Bestandshändler/-innen) auf der neuen Fläche untergebracht werden können. Daneben muss die Marktfläche aus Gründen der Lebensmittelhygiene versiegelt oder gepflastert und eben sein, damit Verunreinigungen besser beseitigt werden können. Weiterhin muss die notwendige Infrastruktur, wie die Versorgung mit Strom (Starkstrom, Wechselstrom) für die Händlerfahrzeuge/ Verkaufseinrichtungen, gewährleistet sein.

Bereits im Vorfeld des Stadtratsantrages fand am 13.11.2015 auf Anregung des Stadtrates Herrn Max Straßer, ein Termin vor Ort im Bereich Riegerhof-/Valpichlerstraße statt. Teilnehmer waren neben Herrn Straßer der BA-Vorsitzende, Herr Mögele, sowie Mitarbeiter der MHM. Dabei wurde vereinbart, dass die MHM vom zuständigen Fachreferat (KVR) eine Stellungnahme im Hinblick auf die verkehrsrechtliche Sachlage zum vorgeschlagenen Standort einholen.

Die mit Schreiben vom 09.12.2015 erbetene Stellungnahme des KVR liegt den MHM vor. Das Kreisverwaltungsreferat steht aus verkehrsrechtlicher Sicht dem Vorschlag aus folgenden Gründen ablehnend gegenüber:

- „Die Schulwegsicherheit für die Schülerinnen und Schüler der Lukas- Schule kann am Tag der Marktveranstaltung nicht gewährleistet werden. Die Marktveranstaltung beginnt und endet mit den Schulzeiten. Viele Eltern bringen ihre Kinder mit Fahrzeugen hin bzw. holen die Kinder mit Fahrzeugen ab, sodass zu diesen Zeiten zwischen beiden Einmündungen der Valpichlerstraße mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist und es somit in den Straßenbereichen zu erheblichen Behinderungen kommt.

- Daneben müssten zu viele Parkplätze im vorgeschlagenen Bereich entfallen, was den Unmut der Anwohnerinnen und Anwohner wie auch anderer Verkehrsteilnehmer nach sich zieht. Nicht nur die Parkplätze an der Westseite, sondern auch die Senkrechtparkplätze an der Ostseite müssten für die Zeit der Marktveranstaltung entfallen, da keine ordnungsgemäße Abfahrt aus den Parkbuchten gewährleistet bzw. erfolgen kann.

- Zudem bestehen an den temporären Sperren an der Ostseite der Valpichlerstraße und an der Südseite der Riegerhofstraße keine Wendemöglichkeiten für Fahrzeuge. Besuchen Kundinnen und Kunden den Markt mit ihren Fahrzeugen, führt dies zwangsläufig zu

Verkehrsproblemen, noch dazu, da auch mit anderen Verkehrsteilnehmern in diesem Bereich zu rechnen ist“.

4. Fazit

Aus vorgenannten Gründen können die MHM als Veranstalter der Münchner Wochen- und Bauernmärkte den Vorschlag zur Verlegung des Marktes zwischen Riegerhof-/Valpichlerstraße nicht unterstützen.

5. Alternativer Standort - Am Laimer Anger

Im Stadtbezirk Laim ist die Verlegung des Bauernmarktes an der Agnes-Bernauer-Straße seit Jahren immer wieder Thema, hauptsächlich aufgrund geplanter Baumaßnahmen auf dem Flurstück 47, Gemarkung Laim.

Dieser Zustand der dauerhaften Ungewissheit führt mittlerweile dazu, dass neben den Kundinnen und Kunden auch die Händlerschaft des Bauernmarktes verunsichert ist und die Verärgerung stetig steigt. Deshalb ist es den MHM als Veranstalter der Münchner Wochen- und Bauernmärkte ein besonderes Anliegen, an diesen Umständen etwas zu ändern und die Grundlage für einen in Zukunft dauerhaften Marktplatz zu schaffen.

Wie bereits aufgezeigt, ist auch eine Verlegung des Marktes zum Willibaldplatz nicht optimal. Die Kundschaft wie auch die Händlerschaft des Marktes steht dieser Idee grundsätzlich ablehnend gegenüber.

Hingegen ist aus den Reihen der Händlerschaft wie auch von den Kundinnen und Kunden des Marktes immer wieder der Laimer Anger im Gespräch, der fast in unmittelbarer Nähe zum derzeitigen Standort liegt. Bereits vor einigen Jahren wurde der Markt, während der Sanierungsmaßnahmen vor dem Flurstück 47, für einen Zeitraum von ca. zwei Jahren dort veranstaltet.

Bei einem gemeinsamen Ortstermin am 08.04.2016 mit Vertretern/ innen des Bezirksausschusses 25 – Laim und Mitarbeitern/ innen der beteiligten Fachbehörden (BAU, KVR, Polizei etc.) wurde der Laimer Anger als zukünftiger und fester Marktstandort für den Bauernmarkt von allen Teilnehmenden befürwortet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MHM haben an einem Veranstaltungstag des Marktes eine Umfrage bei den Kundinnen und Kunden, die unmittelbar in der Nähe des Standortes wohnen, durchgeführt. Von 57 Befragten gab es keine Gegenstimme zum Laimer Anger!

Unklare Sachverhalte, wie z. B. die Anleiterzonen der Feuerwehr, die Stromversorgung für die Verkaufsfahrzeuge/-einrichtungen, die Aufstellung der Verkaufsfahrzeuge/-einrichtungen etc., wurden mittlerweile geklärt. Die ortsansässige Konditorei Detterbeck ist von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MHM über die geplante Verlegung informiert worden und steht dem Vorhaben äußerst positiv gegenüber.

Ein genauer Termin für die Verlegung ist derzeit noch nicht endgültig festgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Bauernmarkt München e. V. wird die Verlegung zum Ende der Osterferien am 21.04.2017 angestrebt.

Im Zeitraum der Veranstaltung des einmal jährlich stattfindenden Laimer Fischmarktes kann der Bauernmarkt an zwei Freitagen nicht am Laimer Anger veranstaltet werden. Alternativ könnte der derzeitige Standort des Marktes an der Agnes-Bernauer-/Ecke Fürstenrieder Straße als Ausweichstandort genutzt werden, solange keine Bebauung des Flurstückes 47, Gemarkung Laim, erfolgt.

Die Sachlage befindet sich derzeit noch in Klärung. Ergibt sich aktuell wie auch zukünftig keine Ausweichmöglichkeit für die zwei betreffenden Freitage, wird der Bauernmarkt an den beiden Freitagen während des Laimer Fischmarktes nicht veranstaltet. Diese Festlegung ist mit dem Bauernmarktverein München e. V. abgestimmt.

Einer endgültigen Verlegung des Bauernmarktes in Laim zum Laimer Anger im Frühjahr 2017 stehen daher keine besonderen Hindernisse entgegen.

6. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Ulrike Boesser und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Hans Podiuk, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Der Bauernmarkt an der Agnes-Bernauer-Straße wird zum nächst möglichen Zeitpunkt an den Standort „Am Laimer Anger“ verlegt.
2. Der Standort der Fläche zwischen Riegerhof-/Valpichlerstraße für den Laimer Bauernmarkt wird derzeit nicht weiter verfolgt.
3. Der Stadtratsantrag Nr. 14-20/ A 1707 von Herrn Stadtrat Max Straßer vom 13.01.2016 ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes Laim

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Mögele
Bezirksausschussvorsitzender

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Wv. Kommunalreferat - Markthallen München VZ

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

II. An
Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes Laim
Direktorium-Dokumentationsstelle
KR-GL1
KR-SB
z.K.

Am _____